

# Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Fachbereich Planung und Umwelt

## Beschlussvorlage

Vorlage

**Nr. 105/2000**

öffentlich

nichtöffentlich

|         |   |
|---------|---|
| TOP-Nr. | Beratungsfolge  |
|         | Planungs- und Umweltausschuss<br>Haupt- und Finanzausschuss |

Bezeichnung des TOP

Antrag der SPD-Fraktion vom 17.04.2000 zum Thema "Fortschreibung des Flächennutzungsplanes"  
hier: Einrichtung einer Arbeitsgemeinschaft Flächennutzungsplan

|                       |           |               |       |
|-----------------------|-----------|---------------|-------|
| Fachbereichsleiter/in | Dezernent | Bürgermeister | Datum |
|                       |           |               |       |

Ergebnis des Mitwirkungsverbotest gem. § 31 GO NW (in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.03.2000)

### **Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Einrichtung einer Arbeitsgemeinschaft "Flächennutzungsplan". Die Verwaltung wird beauftragt, eine Organisationsstruktur sowie einen Besetzungsvorschlag zu erarbeiten und diese den zuständigen parlamentarischen Gremien zu gegebener Zeit zur Beschlussfassung vorzulegen.

### **Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):**

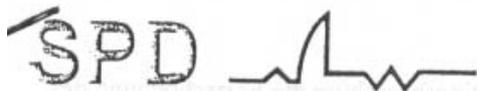
Die Einrichtung einer Arbeitsgemeinschaft, die sich aus Verwaltung, Politik, Vereinen und Verbänden zusammensetzt, gewährleistet, dass städtebauliche Ziele im Planungsprozess bereits frühzeitig, im breiten Konsens aller relevanten Kräfte, formuliert werden und dadurch das Fortschreibungsverfahren erheblich vereinfacht und verkürzt wird.

Die sich aus den formulierten Zielen abgeleitete Stadtvision bietet die Basis für eine breite öffentliche Diskussion, in deren Verlauf alle Kamener Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit haben, sich konstruktiv in den Planungsprozess einzuschalten.

Durch die frühzeitige Einbeziehung der Kamener Bürgerinnen und Bürger über die Arbeitsgemeinschaft können Problembereiche erkannt und Änderungswünsche aufgenommen

werden. Darüber hinaus stärkt die Arbeitsgemeinschaft die Identifikation sämtlicher Akteure mit dem späteren Planwerk.

Die Erstellung einer Informationsbroschüre, die umfassend und nachvollziehbar die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes erläutert und allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt wird, ist von der künftigen Arbeitsgemeinschaft zu koordinieren.



# FRAKTION IM RAT DER STADT KAMEN

SPD-Fraktion - 59172 Kamen - Postfach 1580

☎ 02307/148115



Herrn Bürgermeister  
Manfred Erdtmann

- im Hause -

|         |          |        |
|---------|----------|--------|
| BM      | St. L    | Dez. I |
|         |          |        |
| Dez. II | Dez. III |        |
|         |          |        |

17.04.2000

Sehr geehrter Herr Erdtmann,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Kamen bittet Sie, für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses folgenden Beschlußvorschlag zum Thema Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes vorzusehen:

Der Haupt- und Finanzausschuß der Stadt Kamen beschließt die

**Einrichtung einer „Arbeitsgemeinschaft Flächennutzungsplan“.**

## Begründung

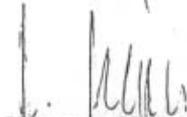
Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Kamen möchte bei der Erarbeitung eines neuen Flächennutzungsplanes (FNP) für die Stadt Kamen in einem breiten Konsens zwischen Verwaltung, Politik, Bürgern, Vereinen sowie allen anderen relevanten Kräften in unserer Stadt Visionen und klare planerische Zielvorstellungen entwickeln, die die Grundlage für das weitere Vorgehen bilden.

Eine „Arbeitsgemeinschaft Flächennutzungsplan“ könnte zunächst planerische Zielvorstellungen erarbeiten, die dann die Grundlage für eine breite öffentliche Diskussion dieser Thematik bilden. Insbesondere kann die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Vorfeld formaler inhaltlicher Diskussionen helfen, Problemfelder frühzeitig zu erkennen und die Akzeptanz zu erhöhen.

Besondere Berücksichtigung sollen bei der Aufstellung des neuen FNP die Bereiche Mobilität und Verkehr, Wohnbau- und Gewerbeflächenentwicklung sowie die besondere Nachhaltigkeit in der Entwicklung unserer Stadt bekommen. Damit kann das gesamte Verfahren der Aufstellung des neuen FNP in den Prozeß der lokalen Agenda 21 sinnvoll einbezogen werden.

Des weiteren regt die SPD-Fraktion an, in einer Informationsbroschüre die Fortschreibung des FNP umfassend und nachvollziehbar zu erläutern. Diese sollte allen Haushalten, Vereinen, Verbänden und Unternehmen zur Verfügung gestellt werden, um die nötige Transparenz zu erhöhen und zur Bildung eines breiten Konsenses beizutragen.

Mit freundlichen Grüßen



Hermann Hupe  
1. stellv. Fraktionsvorsitzender

|  |  |  |
|--|--|--|
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |